

Große Resonanz beim Tag der Städtebauförderung

Stadt stellte Bauprojekte in der Innenstadt und Westhagen vor – Anwohner konnten sich aktiv an Planung beteiligen



Tag der Städtebauförderung: In Westhagen luden das Stadtteilmanagement und die beteiligten Planer zu einer Open-Air-Beteiligungswerkstatt ein. Fotos: Britta Schulze

Wolfsburg. Einen Einblick in die Zukunft Wolfsburgs vermittelte am Samstag der Tag der Städtebauförderung. Mitarbeiter der Stadt informierten an mehreren Standorten über zukünftige Bauprojekte und Umgestaltungen in der Innenstadt und in Westhagen.

So unterrichtete Stadtbaurätin Monika Thomas Anwohner in der Goetheschule vom anstehenden Gebäudesanierungsprojekt im Gebiet „Die Höfe“. „Dieses Gebiet ist eine besondere Herausforderung, da die Gebäude aus den Jahren 1939 bis 1941 unter Denkmalschutz stehen“, erklärte Thomas. Aufgrund der Komplexität des Projektes sei es den Verantwortlichen wichtig, die Anwohner in die erste Planungsphase miteinzubeziehen. „Damit wir bestmöglich planen können, ist es sehr wichtig, dass wir mit den Anwohnern sprechen“, sagte Projektleiterin Ann-Kristin Havermann. Brigitte Taeger, die seit 30 Jahren im Sturmhof lebt, lobte die Veranstaltung: „Ich finde es gut, dass wir in die Planung eingebunden werden. Ich bin sehr gespannt, was mit unserem Gebiet geschehen wird.“

Auch im Sanierungsbüro im Schachtweg konnten sich Bürger über anstehende Umgestaltungen und Neubauten informieren. Als größte Projekte bezeichnete Susanne Müller von der Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung („Stern“) die Umgestaltung der Poststraße, den Umbau der Carl-Hahn-Schule und den Neubau eines Laborgebäudes für die Ostfalia Hochschule. „Mit der Realisierung dieser Projekte wollen wir dazu beitragen, dass Wolfsburg attraktiver wird“, so Müller. In Westhagen diskutierten Experten mit Bürgern über die Umgestaltung des Übergangsbereichs vom Dresdener Ring zum Kleinen Einkaufszentrum.

Die Fördersumme für die beim Bund eingereichten Projekte beträgt laut Stadtbaurätin Thomas insgesamt eine Million Euro. klm

2/2



Goetheschule: Stadtbaurätin Monika Thomas (l.) erläuterte die Pläne zum Sanierungsprojekt im Bereich der Höfe.